

Cashlink erhält Kryptoverwahrlizenz

Frankfurt am Main, 18. Dezember 2024 – Die Cashlink Technologies GmbH, ein führendes Finanztechnologie-Unternehmen im Bereich der Kryptowertpapierregisterführung und Tokenisierung mit Sitz in Frankfurt, hat von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die Erlaubnis zur Erbringung des Kryptoverwahrgeschäfts gemäß § 1 Abs. 1a S. 2 Nr. 6 Kreditwesengesetz erhalten.

Diese Lizenz erlaubt es Cashlink, die Sicherung von privaten kryptografischen Schlüsseln für Kund:innen im Bereich tokenisierter Wertpapiere anzubieten. Damit erweitert Cashlink ihr Dienstleistungsportfolio und deckt nun einen bedeutenden Teil der Wertschöpfungskette für tokenisierte Wertpapiere ab.

Bereits Mitte dieses Jahres war Cashlink das erste Unternehmen in Deutschland, das eine Lizenz zur Führung eines Kryptowertpapierregisters nach § 16 des Gesetzes über elektronische Wertpapiere (eWpG) erhielt. Mit der Kryptoverwahrlizenz erreicht Cashlink einen weiteren wichtigen Meilenstein und unterstreicht ihr Engagement, innovative und regulatorisch konforme Lösungen im Bereich der Infrastruktur für tokenisierte Wertpapiere voranzutreiben.

"Mit der Kombination aus unserer Lizenz als Kryptowertpapierregisterführer und der neuen Kryptoverwahrlizenz bieten wir ein einzigartiges, umfassendes Leistungsspektrum für digitale Wertpapiere.", erklärt Michael Duttlinger, CEO von Cashlink. "Dieses starke regulatorische Fundament stärkt nicht nur unsere Marktführerschaft als neutraler Infrastrukturanbieter für tokenisierte Assets, sondern treibt auch die Weiterentwicklung des Kapitalmarkt 2.0 konsequent voran."

Zudem schafft Cashlink mit der Lizenz auch die Grundlage, perspektivisch im erweiterten europäischen Regulierungsrahmen der Markets in Crypto Assets Regulation (MiCAR) zu agieren und dann z.B. mithilfe von Stablecoins Delivery-vs-Payment (DvP) auf der Blockchain zu ermöglichen. Im Rahmen der ECB Trials in 2024 hat Cashlink gemeinsam mit den anderen Teilnehmer:innen wichtige Erfahrungen in der Echtzeit-Abwicklung von Wertpapieren mit Hilfe von Zentralbankgeld gesammelt.

Der Fokus von Cashlink liegt auf der Digitalisierung und Weiterentwicklung der aktuellen Wertpapierinfrastruktur durch den Einsatz von Tokenisierung und Distributed-Ledger-Technologie (DLT).



Über Cashlink

Die Cashlink Technologies GmbH aus Frankfurt am Main bietet die europaweit führende Infrastruktur für die Tokenisierung von Vermögenswerten. Sie ermöglicht die Emission von digitalen Wertpapieren nach dem eWpG in Form von Inhaberschuldverschreibungen, Fonds, Anleihen, Aktien oder Zertifikaten. Cashlink gilt als Marktführerin in diesem Bereich und hat eine Lizenz zur Führung eines Kryptowertpapierregisters sowie zur Kryptoverwahrung. Damit deckt Cashlink die gesamte Wertschöpfungskette der Tokenisierung von elektronischen Wertpapieren ab. Renommierete Finanzinstitute, erfahrene Emittenten und innovative FinTechs profitieren von den neuen Möglichkeiten der Tokenisierung und realisieren gleichzeitig Effizienzgewinne in der Wertpapierabwicklung. Zu den Gesellschaftern von Cashlink gehören neben namhaften Venture Capital Investor:innen wie die TX Ventures Fintage Fund I, (Vaduz, Liechtenstein), auch die Helaba Digital GmbH & Co. KG (Frankfurt am Main). Cashlink ist Gründungsmitglied des Bundesverbandes der Kryptowertpapierregisterführer e.V. und dreifache Gewinnerin des FinTech Germany Awards.

Kontakt:

Cashlink Technologies GmbH, Sandweg 94, 60316 Frankfurt

Julia Hösselbarth

julia.hoesselbarth@cashlink.de